

AZ  
3000 Bern 32  
Schosshalde

HB90A  
Maddalena de Karl Angelo  
Holenweg 7  
3053 Muenchenbuchsee

Adressänderungen an:  
USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern



SINWEL-*BUCHHANDLUNG*

Lorrainestrasse 10  
3000 Bern 11

Vis-à-vis Gewerbeschule  
Tel. 031 42 52 05

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

*Bern's neue Fachbuchhandlung für Technik, Gewerbe und Freizeit*

**SINWEL Lorrainestrasse 10 3000 Bern 11**

**rüedi**druck

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

ist vielseitig.

Was wir — unter anderem — für Sie herstellen können:

**Geschäftsdrucksachen**

Briefpapier  
Rechnungen  
Geschäftskarten  
Couverts  
Garnituren  
usw.

**Werbedrucksachen**

Prospekte  
Flugblätter

**Broschüren**

**Geschäftsberichte**  
**Privatdrucksachen**  
**usw.**



# QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der **Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure**

*Sektion Bern*

23. Jahrgang

April 1988

Nummer 4

**Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F und Ortsfrequenzen**

KW	VHF	UHF/SHF
29.600 kHz (FM) Anruffrequenz	R2 HB9F Bern JN36RV R4 HB9F Schilthorn JN36WN	R81 HB9F Bern - JN36RX R86 HB9F Schilthorn JN36WN
CW-RUNDE jeden Montag, 21.00 HBT 28.400 (CW)	DIGIPEATER NET ROM HB9F	BAKEN 432.984 MHz HB9F JN36XN 1296.945 MHz HB9F JN36RV

**Monatsversammlungen**

*Letzter Donnerstag* des Monats (ausser im Monat Dezember) um *20.15 Uhr* im Restaurant **Innere Enge**, Engenstrasse 54, 3000 Bern.

**Stamm**

Autobuslinie 21 bis Innere Enge.



SHACK VON HB9VB

Yeasu FT DX 505  
Yeasu FT 208R  
Fritzel-Beam  
Dipol  
Aggregat 220V 300 W  
Aggregat 12V 240 W

tnks Ernst (Red..)

# FLOHMARKT

Donnerstag, 28.04.88  
20.15 Uhr

STAMM und FLOHMARKT im Restaurant  
Innere Enge, Engestrasse 54, 3000 Bern

Es ist wieder einmal an der Zeit, den Shack  
zu durchstöbern um die Uebersicht nicht zu  
verlieren...

Ein anderer OM freut sich vielleicht über  
Deine nicht gebrauchten Geräte und Ma-  
terialien.

## MITGLIEDER

Neueintritte: HB9ROX - Kurt Kistler, 3127 Mühlethurnen  
HB9MIO - Ferdinand Stämpfli, 3308 Grafenried  
HB9KJ - Arthur Duennenberger, 3048 Worblaufen

Austritte: HB9CFJ - Giulio Geninasca, 3202 Frauenkappelen  
HB9SHD - Remo Michel, 3072 Ostermundigen

## BIBLIOTHEK

Der Bibliothekar möchte wieder einmal in Erinnerung rufen, dass  
die Ausleihdauer für Bücher, Zeitschriften und Berichte, einen  
Monat beträgt.

Also - die gewünschten Texte kopieren und dann zurück mit den  
Unterlagen ins Stammlokal.

Bitte Leihgut nicht direkt weitergeben ohne entsprechende Meldung.

73 es tks de HB9AHZ



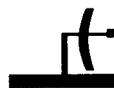
# CONTEST

## HELVETIA - CONTEST

Bekanntlich findet am 23. - 24. April von 13.00 bis 1300 UTC der  
Helvetia-Contest statt.

Das Sektionsrufzeichen wurde durch niemanden beantragt. Ich werde  
deshalb selbst mit ein- oder zwei interessierten OM's HB9F für einige  
Stunden am Contest aktivieren.

Der KW-TM HB9BOJ



## VHF-UHF-SHF

HB9CJO - Urs

### VHF - UHF - SHF Contest

Am Wochenende 7./ 8. Mai findet ein VHF - UHF - SHF Contest  
statt.

Dauer: Samstag 14<sup>00</sup> UTC - Sonntag 14<sup>00</sup> UTC (16<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> MESZ)

Auch diesmal steht das Clubrufzeichen HB9F zur Verfügung !  
Wer möchte unter HB9F an diesem Contest mitmachen ?

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.  
Ruft mich bitte an: Urs Thomi, Tel: 031 / 58 20 80

An alle Contest interessierten:  
im OLD MAN 3/88 sind in der Mitte des Heftes  
"Reglemente für die Wettbewerbe auf den VHF-, UHF- und Mikrowellen-  
Bändern sowie für das Helvetia-Diplom" eingehftet.  
Ich emphele Euch, diese Reglemente einmal durchzulesen und dann  
aufzubewahren, damit diese bei Unklarheiten immer zur Hand sind.

Viel Spass und viel Erfolg wünscht Euch Urs Thomi, HB9CJO

**Bitte  
respektiert die Bandpläne der IARU**



# AMTOR - PACKET

Packet Radio - Quo Vadis?

(Antwort auf den Leserbrief im OLD MAN, Maerz 1988)

Beleidigt fuehle ich mich beim Lesen des Leserbriefes von HB9AQZ gar nicht. Eine Entschuldigung ist deshalb auch gar nicht zum Voraus noetig. Hoechstens betroffen fuehle ich mich. Es ist ja schon lange eine alte Weisheit, dass jeder OM "seine" besondere Lieblings-Betriebsart durch alle Boeden verteidigt und auf andere Betriebsarten hoechstens veraechtlich herabschaut. Dass er aber eine "andere" Betriebsart so aehnlich wie verwerflich hinstellt, kommt nur ganz selten vor, und dann vermutlich aus Unkenntnis der Dinge. Deshalb noch ein paar Wenige Richtigstellungen zum "Abfallprodukt" Packetradio:

-Packetradio ist keinesfalls ein Abfallprodukt, sondern eine der modernsten Betriebsarten die es ueberhaupt gibt. In der Schweiz befasst oder beschaeftigt sich etwa jeder sechste lizenzierte Amateur mit diesem Produkt (habt Ihr es alle gehoert, Ihr Abfallsammler?)

-Anfangsschwierigkeiten sind ja bekanntlich das Salz in der Suppe von uns Amateuren. Einem neugebackenem Packetier soll es deshalb nicht anders gehen und er soll mal richtig strampeln! Vorallem soll er, und das ist leider selten der Fall, mal die ihm zur Verfuegung stehende Technik kennenlernen. Bei Packetradio genuegt es eben nicht, einfach die Geraete anzuschliessen und dann ab mit der Post und so...(oder ab mit den Frames und so). Zur Technik gehoeren eben auch noch zusaetzlich einige Kenntnisse der Geraeteeinstellung (Softwarekenntnisse sagt dem der Computermensch). Und an diesen Kenntnissen stricken alle Packetiers noch heute (auch ich...). Schwimmt dann unser Packetier mal auf dem Wasser, dann kann sein Hobby aeusserst interessant werden und ihn bis zur Faszination packen (vermutlich deshalb "Packet"-Radio...).

-Packetradio macht nicht an der Dorfgrnzenze halt. Und es sind auch keine Digipeater (fuer Uneingeweihte: das sind Relais) fuer den Betrieb zum naechsten Dorf notwendig. Packetradio hat nebenbei erwaeht, eine groessere Reichweite als eine Phonieverbindung im gleichen Band. Anderslautenden Geruechtrebreitern sei deshalb das Handbuch eines jeden Amateurs empfohlen, naemlich jenes Handbuches, das der inzwischen verstorbene OM Karl Rothammel geschrieben hat.

-Aufgrund der in der Schweiz gueltigen Lizenzbestimmungen kann ja nicht jedermann einen Digi (fuer Uneingeweihte: Kauderwelsch fuer Digipeater) betreiben. Deshalb sind dann auch die wenig vorhandenen Digis recht "umlagert". Der Sinn des Packetradios ist aber ja darin zu suchen, dass viele Stationen praktisch "gleichzeitig" miteinander Ihre QSO's fahren koennen. Und nebenbei erwaeht, alle zudem auf der gleichen Frequenz! So ist es also fuer einen Digi gar keine Unmoeglichkeit, gleichzeitig z.B. zehn Verbindungen zu verwalten. Es braucht deshalb gar keine christliche Seefahrt (die fand uebrigens seinerzeit waehrend 24 Stunden und sieben Tagen in der Woche statt), um auf einen Digi zu kommen!

-Das gleiche gilt auch fuer die Mailboxen (fuer Uneingeweihte: Briefkasten; fuer Eingeweihte liebevoll Muellbox genannt

- wegen Abfallprodukt Packetradio vermutlich). Dort gibt es bereits seit einiger Zeit den sogenannten Multitasking Betrieb. Also mehrere Benutzer koennen gleichzeitig mit der gleichen Mailbox arbeiten. Die meistbenutzte Mailbox der Schweiz, das HB9AC, liegt bei mir gerade um die Hausecke. Sogar waehrend den Hauptverkehrszeiten muss ich nicht

laenger als fuenf Minuten warten, um diese Mailbox benuetzen zu koennen (Hauptverkehrszeit = Freitagabend, schlechtes Wetter, schlechtes Fernsehprogramm, kein Hock und Ehefrau bei den Schwiegereltern).

-HB9AQZ hat leider vergessen anzugeben, welches denn die Maengel des internationalen Packetradio-Protokolls AX.25 sind. Auch hat er uns im Unklaren gelassen, ob mit den "unzweckmaessigen Mitteln" (gemeint ist dabei Packetradio) und "die (scheinbar bessere) Betriebsart AMTOR" als Zusatzscherz gedacht sind. Es darf festgestellt werden, dass der (um einiges langsamere!) AMTOR-Betrieb weltweit am zurueckgehen ist und durch (waseliwas?) Packet ersetzt wird. Die PTT-Betriebe rund um den Globus schaffen spezielle Drahtverbindungen fuer den Datenverkehr und verwenden dabei (waseliwas?) Packet. Packetprotokolle uebrigens, die alle auf dem AX.25 basieren. Und AX.25 wurde ja bekanntlich von Amateuren "erfunden", und nicht von den kommerziellen Betrieben. Ach ja, noch ne kleine Frage: Wie kommunizieren die neuesten Satelliten (Bild, Ton und Daten) mit der Erde? Paketweise und nicht in AMTOR. Eben....

-Packetradio auf Kurzwelle? Warum nicht? Auch hier lohnt es sich schon nur mal reinzuehoren. Auf 20m ist da massenhaft Betrieb. Tagtaeglich. Bei aetherischem Rauschen empfehle ich auch hier den lieben Rothammel!

-Zu den Schlussbemerkungen zu den Mailboxen: Auch wenn eine Mailbox nur mittels eines Computers moeglich ist, es braucht Menschen dazu: Amateure wie Du und ich, Amateure die Nachrichten bringen und holen (Betonung auch auf Bringen!) und wie immer in der Geschichte: Den letzten beissen die Hunde. Und das ist meist der Sysop der Mailbox (fuer Uneingeweihte: der "Abwart" der Mailbox). Der betreibt sein Hobby eben auch als Hobby. Und nicht waehrend 24 Stunden am Tag!

Es gruesst ein Packetier: HB9SBS, Peter

Aus der Mailbox HB9AC/Basel

## MITGLIEDER

~? GESTOHLLEN ?~

Kenwood Th 21E Nr. 503 0310 mit zus. Akku

Sende- und Empfangslizenz

Konzession

saemtliche pers. Ausweise

sowie fast alle Schluesel

Das Interesse gilt hauptsaechlich der Taeterschaft. Falls das Gerat angeboten wird, bitte um Meldung an mich (tel. G 031 25 90 08) oder direkt an den Polizeiposten in Bueimpliz. Vielen Dank fuer die Mithilfe es 73 de hb9 sqw tony



# PEILEN

HB9APG - Jürg

## PEILEN: PROGRAMM 1988 DER SEKTION BERN

Mit dem zaghaften Beginn des Frühlings bin ich schon wieder mit der bevorstehenden Fuchsjagd-Saison konfrontiert. Natürlich trug ich durch den Winter hindurch manchen Gedanken im Hinterkopf herum, wie man die Fuchsjagd beispielsweise noch attraktiver oder umweltfreundlicher oder sportlicher oder ..... Aber was solls; denn kaum ist der Winterschlaf vorbei, muss man wieder "an die Säcke" und schon schwinden alle gefassten Vorsätze zu Träumen.

Natürlich möchte ich auch dieses Jahr wiederum versuchen, möglichst viele Mitglieder der Sektion zum Mittmachen beim Peilen zu bringen. Normalerweise läuft ja in einem der angegebenen Sektoren ein Fuchs auf 80 Meter und auf 2 Meter und man trifft sich dann dort, vorausgesetzt man hat den Fuchs gefunden, zum ungezwungenen Zusammensein, sei es in einer Beiz oder im Wald.

Um nun dem Newcomer den Einstieg etwas zu erleichtern, stelle ich mir vor, dieses Jahr die erste Fuchsjagd nach dem Motto Peilen für Alle durchzuführen: Der Treffpunkt wird dabei angegeben und in der näheren Umgebung sind dann einige kleine Fuchssender versteckt; alle die Lust haben, können sich im Peilen üben, wobei Instruktoren und Peilempfänger natürlich zur Verfügung stehen. Ich hoffe nun, möglichst viele neue Fuchsjägerinnen - und Jäger, aber auch alle bisherigen Oberpeiler begrüßen zu können!

### PEIL - KALENDER 1988

- |                  |          |   |
|------------------|----------|---|
| 1) Donnerstag    | 5. Mai   | Peilen für Alle, Restaurant Campagnia (Autobahnausfahrt Rubigen, an d.Aare) |
| 2) Pfingstmontag | 23. Mai  | <u>Meisterschaft</u> , mit Bräteln u. Familie                               |
| 3) Mittwoch      | 1. Juni  | Sektor 1  |
| 4) Donnerstag    | 16. Juni | Sektor 2  |
| 5) Mittwoch      | 6. Juli  | Sektor 3  |
| 6) Donnerstag    | 21. Juli | noch keine Sektorangabe, <u>Meisterschaft</u>                               |
| 7) Mittwoch      | 3. Aug.  | Sektor 4  |
| 8) Donnerstag    | 18. Aug. | Sektor 1  |
| 9) Mittwoch      | 31. Aug. | Sektor 2  |
| 10) Donnerstag   | 15. Sep. | Sektor 3  |
| 11) Sonntag      | 2. Okt.  | noch keine Sektorangabe, <u>Meisterschaft</u>                               |
| 12) Mittwoch     | 12. Okt. | Sektor 4  |

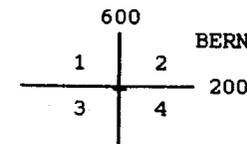
FREQUENZEN: 3520 ... 3590 kHz, A1  
144.125 MHz A1

RUFZEICHEN: HB9F  
ZEIT : ab 1830 Mittwoch und Donnerstag  
ab 1000 Pfingstmontag und Sonntag

ABWEICHUNGEN VOM PEIL-KALENDER: Es ist schon mal möglich, dass der angegebene Sektor geändert wird oder dass der maximale Sektorradius von 15km überschritten wird. Eine entsprechende Meldung würde dann aber im QUA publiziert.

### SEKTOREN:

Die äussere Sektorgrenze ist durch einen Kreis mit dem Radius von 15km um das Zentrum 600 / 200 gegeben.



### REGLEMENT FÜR DIE PEILMEISTERSCHAFT 1988:

- 1) Bei jeder Fuchsjagd erhält jeder angekommene Teilnehmer grundsätzlich einen Punkt.
- 2) Drei bestimmte Übungen (siehe Jahresprogramm) zählen zusätzlich für die Meisterschaft der Sektion Bern: Es muss zuerst grossräumig der Hauptfuchs gefunden werden (sofern vorhanden); anschliessend gilt es, in möglichst kurzer Zeit alle weiteren Füchse zu Fuss aufzustöbern.
- 3) Die Punkteverteilung hängt bei diesen erweiterten Fuchsjagden von der Anzahl der tatsächlich mitlaufenden Teilnehmern ab: Der Sieger erhält soviele Punkte, wie aktive mitlaufende Konkurrenten anwesend sind.
- 4) Jeder Fuchsjäger erhält, wenn er selbst den Fuchs stellt, ebenfalls einen Punkt, so dass in diesem Falle keine Benachteiligung eintritt.
- 5) Bei Punktegleichheit am Ende der Saison sind die folgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge für den Rang entscheidend:
  - Die grössere Anzahl Teilnahmen eines Jägers an Fuchsjagden.
  - Die kleinere Gesamtlaufzeit, berechnet aus allen erweiterten Fuchsjagden.

Für die Fuchsjagden ist wiederum Jürg, HB9APG verantwortlich und organisiert diese nach Möglichkeit auch; wer einmal aber selbst den Fuchs stellen möchte ist dazu herzlich eingeladen und meldet sich am besten bei mir.

HB9APG, 1.4.88

Spontane YL's, XYL's und OM's werden zur Mithilfe gebeten.

Bitte meldet Euch direkt bei folgender Adresse:



## 4. Weltmeisterschaften im Amateurfunkpeilen 1988

Organisationskomitee

Postfach 520

8052 Zürich



7.-10. September 1988



### UNVERBINDLICHE ANMELDUNG ALS MITARBEITER

Ich könnte ein- oder mehrere Tage ehrenamtlich in der Organisation mithelfen:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Call: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: Privat \_\_\_\_\_ Geschäft: \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Führerausweis Kat. B  | <input type="checkbox"/> Englisch mündlich        |
| <input type="checkbox"/> Führerausweis Kat. D  | <input type="checkbox"/> Englisch schriftlich     |
| <input type="checkbox"/> Führerausweis Kat. D1 | <input type="checkbox"/> gutes Maschinenschreiben |
|  | <input type="checkbox"/> Computererfahrung        |

- |                                      |                    |                           |
|--------------------------------------|--------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> Dienstag,   | 6. September 1988  | Anreisetag der Teilnehmer |
| <input type="checkbox"/> Mittwoch,   | 7. September 1988  | Training/Vorbereitung     |
| <input type="checkbox"/> Donnerstag, | 8. September 1988  | 1. Wettkampftag           |
| <input type="checkbox"/> Freitag,    | 9. September 1988  | Ausflugstag, Vorbereitung |
| <input type="checkbox"/> Samstag,    | 10. September 1988 | 2. Wettkampftag           |
| <input type="checkbox"/> Sonntag,    | 11. September 1988 | Abreisetag der Teilnehmer |



# HAMBÖRSE

ZU VERKAUFEN: Sehr gutes TS 820 mit FSK Ausgang für RTTY mit Garantie. Preis Fr. 999.--  
1 Kantronic KPC.2 für Packet auf KW und VHF Fr. 400.-- mit Handbuch.  
Tel. 81 01 94 HB9BEQ, Emil Zaugg, Belp.

#### Drake-Line

Empfänger	R-4 C
Sender	T-4 XC
Synthesizer	FS-4
PS und LS	MS-4

Alle Filter, Mikrofon und Kabel sowie ein kompletter Röhrensatz.  
Alle Manuals in Deutsch und Englisch.

Preis Fr. 2.100.--

Zu besichtigen bei: HB9DKO, Karl Kopp  
Marktgasse 53, 3011 Bern  
Tel. Priv. 031 22 13 64  
Gesch. 62 43 40

#### ZU KAUFEN GESUCHT:

IC 4E (auch defekte Geräte)  
Ev. Tausch gegen 2M Handy AOR240  
Angebote bitte an Tel. 031 82 32 11 abends  
HB9CQH - Heinz

### KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl  
HB9DAA

eidg. dipl.  
Immobilien-Treuhänder



Vermittlung  
Verkauf  
Verwaltung  
Expertisen



PPC

MURI

PPC MURI-BERN

DER CLUB FUER ZWEIHAENDIGES REVOL-  
VER UND PISTOLEN-SCHIESSEN.  
SCHIESSANLAGE FUER CLUBANGEHOERIGE.  
Thunstr. 43, 3074 Muri bei Bern

## QUA

## Info

<b>Präsident</b>	P. Müller, HB9ALD, Gurtenstr. 36, 3122 Kehrsatz, ☎ P.:540977/G.:61 21 83
<b>Kassier und Vize</b>	R. Moser, HB9MHS, Jupiterstr.3 / 2186, 3015 Bern, ☎ P.:324252 / G.:655513
<b>Sekretär</b>	B. Lüthy, HB9CRE, Spitalackerstr.51, 3013 Bern, ☎ P.:031 428935
<b>Redaktorin</b>	S. Spieler, HB9DGY, Lauenenweg 49G, 3600 Thun, ☎ P.:033 222289/G.:224525
<b>KW-Verkehrsleiter</b>	T. Hertig, HB9BOJ, Lochstieggweg 64, 3053 Münchenbuchsee, ☎ P.:031 863044
<b>UKW-Verkehrsleiter</b>	U. Thomi, HB9CJQ, Im Gerbelacker 1, 3063 Ittigen, ☎ P.:58208C
<b>Bibliothekar</b>	E. Nobs, HB9AHZ, Ritterstr. 20, 3047 Bremgarten, ☎ P.:031 242632
<b>1. Beisitzer</b>	B. Guggisberg, HB9DLF, Spitalackerstr. 51, 3013 Bern, ☎ P.:031 428935
<b>2. Beisitzer</b>	J. Furrer, HB9APG, Chaletweg 8, 3117 Kiesen, ☎ P.:981314 / G.:624382

### Inserate und Verwaltung

<b>HAM-Börse</b>	Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern, gratis
<b>Inserate</b>	1/6-Seite Fr.20.-- 1/3 Fr. 40.-- 2/3 Fr. 80.-- 3/3 Fr. 120.-- (bei mehrmaligem Erscheinen 10% Ermässigung)
<b>Erscheinungsweise</b>	QUA de HB9F erscheint in der Regel monatlich. Die Nummer Juli/August erscheint als Doppelnummer.
<b>Sektionsadresse</b>	USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern
<b>Postchekkonto</b>	USKA-Sektion Bern 30-12022-7 Relais-Gemeinschaft HB9F 30-8778-7
<b>Jahresbeitrag</b>	Sektionsmitglieder: Fr.30.-
<b>Redaktion</b>	Redaktions-Einsendeschluss jeweils am 1.Tag vom Erscheinungsmo- nat. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Bitte <b>Zuschriften</b> zum Erscheinen im QUA <b>nur mit Schreib- maschinen-Schrift.</b>